EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 24.11.2026 07:50 Uhr | Klaus Künhaupt

Auf dem Weg zum Bösen

Guten Morgen.
"Du sollst nicht töten, du sollst nicht falsch Zeugnis reden, du sollst nicht ehebrechen“ – na, wo steht das? In der Bibel. Das sind einige der Zehn Gebote nach denen Juden und Christen leben. Das sind ja auch in unserer Gesellschaft heute noch durchaus anerkannte Regeln, von denen die meisten sagen: Ja, die sind sinnvoll, und die sollte man auch kennen. Es gibt allerdings natürlich in der Bibel und in den staatlichen Gesetzen wesentlich mehr solcher Gebote. Und viele fangen so an: Du sollst …
"Wenn du ein neues Haus baust, sollst du um die Dachterrasse eine Brüstung ziehen.“ Das ist eine Bauvorschrift, eine Sicherheitsvorschrift im Grunde genommen. Interessant, dass sich auch sowas in der Bibel findet. (Die Bibel, 5. Mose 22,8 Luther 2017)
Heute möchte ich uns alle an ein solches "Du-sollst“-Gebot erinnern, das ziemlich unbekannt ist - für mich aber umso bedenkenswerter:
"Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen.“ (Die Bibel, 2. Mose 23,2, Luther 2017) Noch einmal: "Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen.“
Oh ja, die Menge kann ganz schön auf dem Weg zum Bösen sein. Denken Sie daran, wie aufgehetzt die Menschen damals im Dritten Reich waren durch die Reden von Hitler, Goebbels und Göring. Wie sie sich aufhetzen ließen zum Krieg, zum Völkermord, zur Vernichtung von allem Leben, das diesen Herren nicht passte.
Und wie wir auch heute beobachten, wie immer wieder solche Menschenmengen aufgehetzt werden durch Diktatoren oder religiöse Fanatiker. Wie wir beobachten können, wie manche Parteien in unserem Staat aufhetzen gegen Leute, die angeblich an allem schuld sein sollen.
Sie und ich, wir sind aufgefordert, der Menge an dieser Stelle nicht zu folgen. Man soll sich dagegenstellen. Das ist wirklich eine große, große Herausforderung. Sich hinzustellen und zu sagen: "Leute, ich mache da nicht mit.“ Ich weiß nicht, ob ich immer den Mut hätte, mich der Menge entgegenzustellen.
Denn es könnte ja auch sein, dass sich die Menge dann gegen mich wendet und sagt: "Wenn du nicht mit uns machst, dann bist du gegen uns. Dann schieben wir dich aus dem Weg, dann wirst du auch beseitigt.“ Oder vielleicht meine Familie.
Es gab und gibt Menschen, die hatten diesen Mut und haben ihn gerade jetzt in diesem Moment. Die sagen: "Ich folge der Menge nicht zum Bösen.“
Trauen wir uns. Zeigen wir, dass wir jede Menge sind, die Rückgrat haben.

(Ende WDR 4, Verabschiedung 3 und 5:)
Ihr Pfarrer Klaus Künhaupt aus Essen.

Zitat 5. Mose 22,8 im Wortlaut: "Wenn du ein neues Haus baust, so mache ein Geländer ringsum auf deinem Dache, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus lädst, wenn jemand herabfällt.“ (Lutherbibel 2017)

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze